

Zusammenführung der Gemeinden fest im Blick

Kevelaerer Pfarrbrief-Redaktionen planen gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

KEVELAER. Die Mitglieder aller Pfarrbrief-Teams der fünf Kevelaerer Gemeinden, die im Herbst zusammengeführt werden, haben sich zu einer gemeinsamen Sitzung im Pfarrheim in Winnekendonk getroffen. Pünktlich zur Fusion am 7. September soll ein gemeinsamer Pfarrbrief erscheinen. Darauf verständigten sich die Teilnehmer und bildeten ein überörtliches Redaktionsteam. Dazu gehören: Helmut Leurs, Marlies Franken, Beate Gansen, Carola Krahen, Anne Schaap, Karl Heinz Stammen, Ute Derks und Ellen Killewald. Aus der ersten gemeinsamen Veröffentlichung soll ein regelmäßiger Pfarrbrief entstehen.

„Der neue Pfarrbrief ist ein Hoffnungszeichen für das Zusammenwachsen unserer Gemeinden. Er ist mehr als ein Sprachrohr, er ist ein Bindeglied fünf lebendiger Gemeinden“, so Pfarrer Andreas Poorten.

Der Pfarrbrief ist zentraler Baustein des Konzepts zur gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit, das eine Arbeitsgruppe



Mitglieder der Pfarrbrief-Teams der fünf Kevelaerer Gemeinden diskutierten im Pfarrheim Winnekendonk über den ersten gemeinsamen Pfarrbrief.

derzeit mit professioneller Unterstützung entwickelt. Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit ist Teil der Steuerungsgruppe Gemeindefusion, in der Vertreter der Gremien und des Seelsorgeteams die Gemeindezusammenführung begleiten.

Bei der Sitzung der Redaktionsteams wurde deutlich: Ein Pfarrbrief bedarf vieler helfender Hände – Autoren gewinnen, Kontakt zu Vereinen und Ver-

bänden herstellen, Layout, Druck und Vertrieb organisieren. Viele Talente sind gefragt, darin besteht die große Herausforderung der kommenden Jahre.

Andreaas Poorten dankte allen Mitgliedern der Pfarrbrief-Teams für ihr nachhaltiges Engagement und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich die Ehrenamtlichen auch weiterhin für die gemeindliche Öffentlichkeitsarbeit einsetzen.